



Rektorat – Stabsabteilung Internationale Beziehungen

Tätigkeitsbericht Stabsabteilung Internationale Beziehungen

2025

Änderungskontrolle

Version	Datum	Visum	Bemerkung zur Art der Änderung
1	8.4.26	sla	
2	28.4.26	sla	Aktualisierter Anhang «Finanzielle Ergebnisse»; Zusatz Zahlen Studierenden-Mobilität (S.3)

www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Rektorat
Stabsabteilung Internationale Beziehungen
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
anne.schillig@phlu.ch · www.phlu.ch

Anne Schillig (sla), Garima Sharma (shg), Gabi Kramer (krg), Carolin Rogger (rec)

Zwischen Konsolidierung und Aufbruch

Tätigkeitsbericht der Stabsabteilung Internationale Beziehungen 2025

Die Internationalisierung bleibt für Schweizer Hochschulen ein zentraler strategischer Handlungsbereich, der sich in einem dynamischen Umfeld weiterentwickelt. Die aktuellen Rahmenbedingungen, insbesondere im Zusammenhang mit der noch ausstehenden vollständigen Assoziierung der Schweiz an Erasmus+, erfordern ein hohes Mass an Flexibilität und Innovationsfähigkeit in der Gestaltung internationaler Kooperationen und Mobilitätsangebote. Gleichzeitig eröffnen sich dadurch auch neue Gestaltungsspielräume für angepasste und zielgerichtete Formen der internationalen Zusammenarbeit.

Für die Stabsabteilung Internationale Beziehungen der PH Luzern bietet diese Situation die Möglichkeit, ihre Aktivitäten gezielt weiterzuentwickeln, bestehende Partnerschaften zu konsolidieren und neue, auf EU-Programme ausgerichtete und regional anschlussfähige zu erweitern. Eine mögliche Wiederassoziierung an Erasmus+ würde zusätzliche inter- und transnationale Perspektiven eröffnen und damit einen wichtigen Beitrag zur Qualität und internationalen Anschlussfähigkeit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung leisten.

1. Zahlen und Entwicklungen aus dem International Office

Studierendenmobilität

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Mobilitätszahlen von Studierenden im Kalenderjahr 2025. Kurz zusammengefasst können wir Folgendes aus dem quantitativen Überblick ableiten:

- Die Mobilitätszahlen 2025 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Studierende befinden sich aufgrund des Lehrpersonenmangels vermehrt in festen Anstellungsverhältnissen an Schulen, was den Entscheid für ein Mobilitätssemester beeinflussen dürfte. Der Rückgang der Incoming-Mobilitäten ist vor allem auf eine Änderung der Zählweise zurückzuführen: Neu werden Incoming-Studierende, welche zwei Semester an der PH Luzern studieren, nur einmal berücksichtigt, und zwar im Eintrittssemester.
- 90 Prozent der PHLU-Studierenden wählen europäische Partnerhochschulen für einen Mobilitätsaufenthalt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich weniger Studierende für ein Mobilitätssemester in den USA und Asien entschieden.
- Norwegen ist weiterhin das beliebteste Mobilitätsziel unserer Studierenden.
- Eine Studentin (PS) hat im Sommer-Zwischensemester ein Auslandspraktikum in Frankreich (Orléans) absolviert. Wir durften zudem eine Studentin aus den USA (Tempa) für ein Praktikum willkommen heissen.
- Rund drei Viertel der Incoming-Studierenden kommen von europäischen Partnerhochschulen. Die übrigen studieren an asiatischen oder amerikanischen Partnerhochschulen.

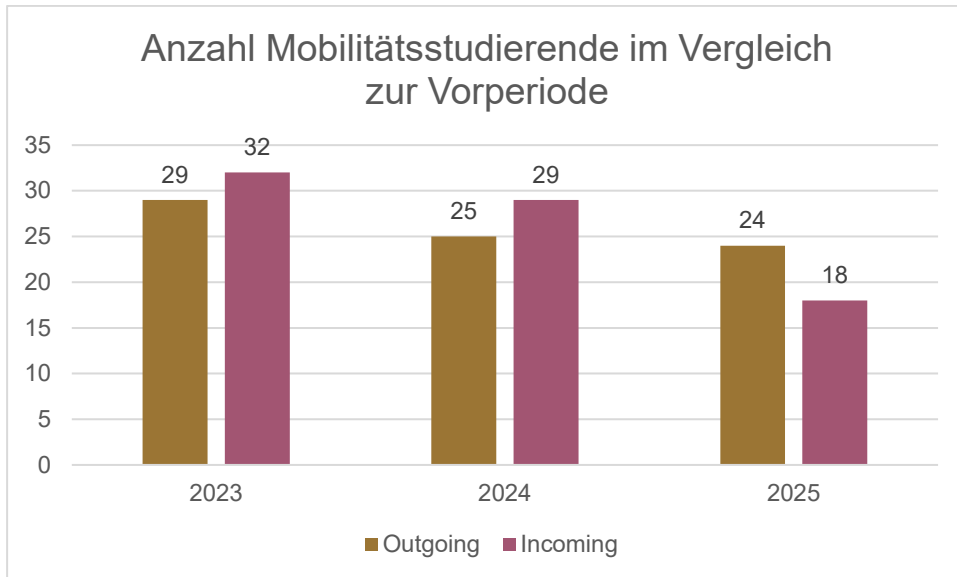


Abbildung 1

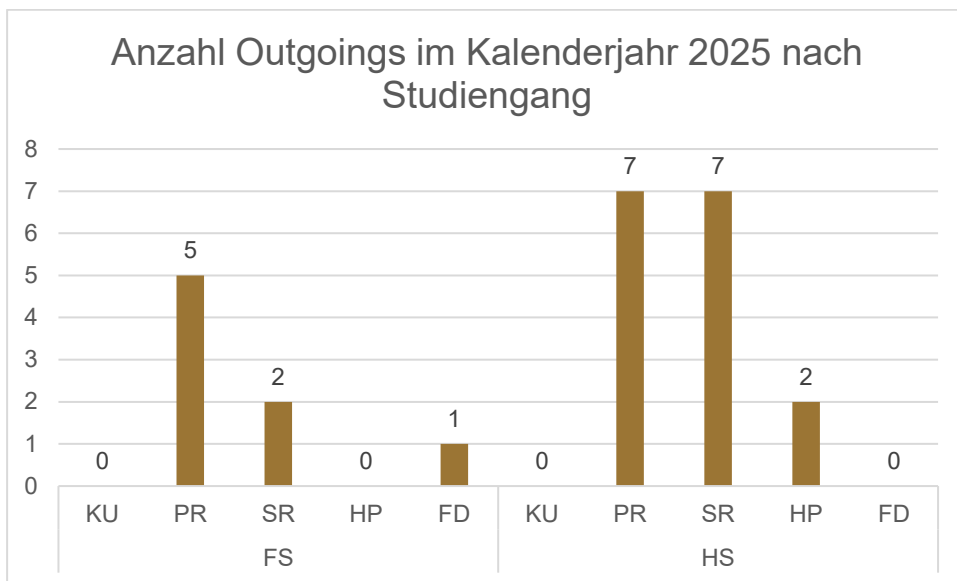


Abbildung 2

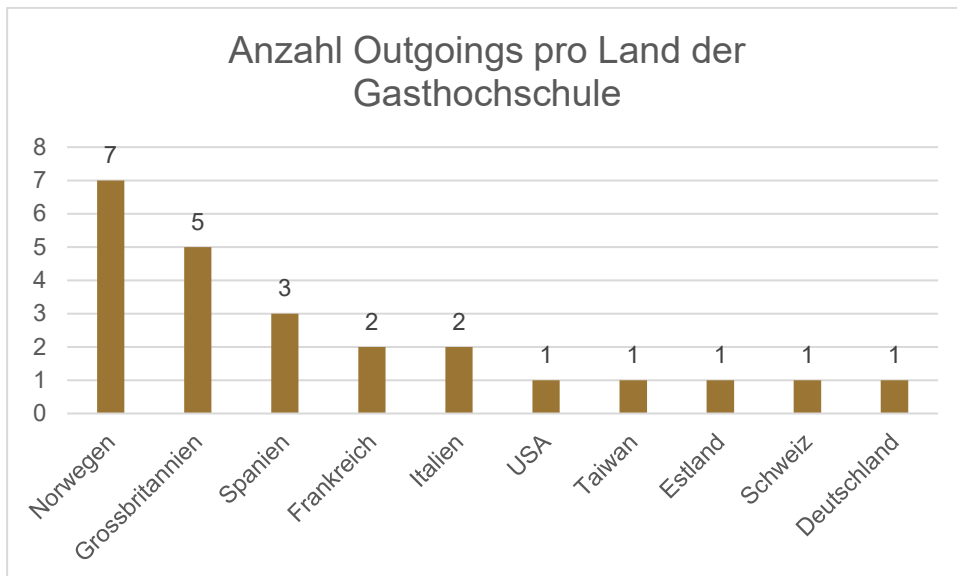


Abbildung 3

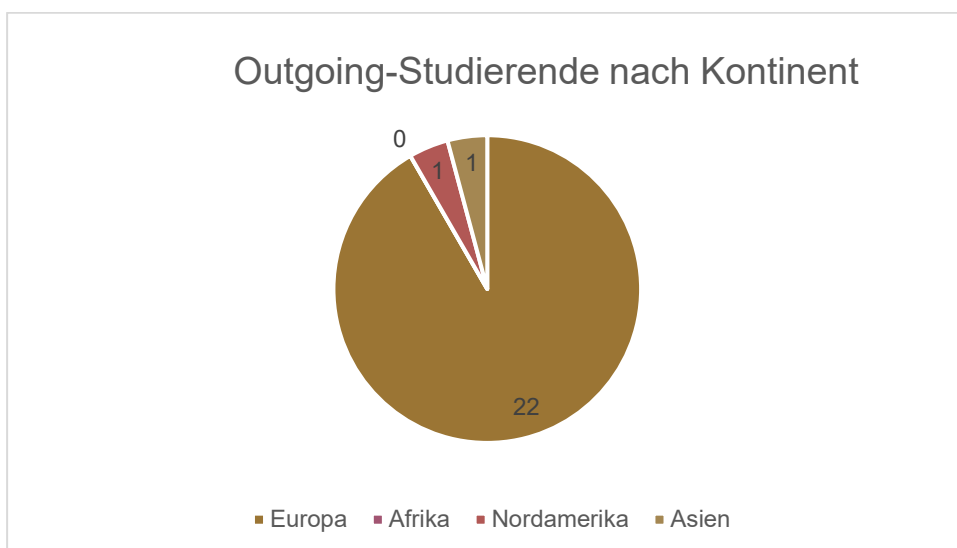


Abbildung 4

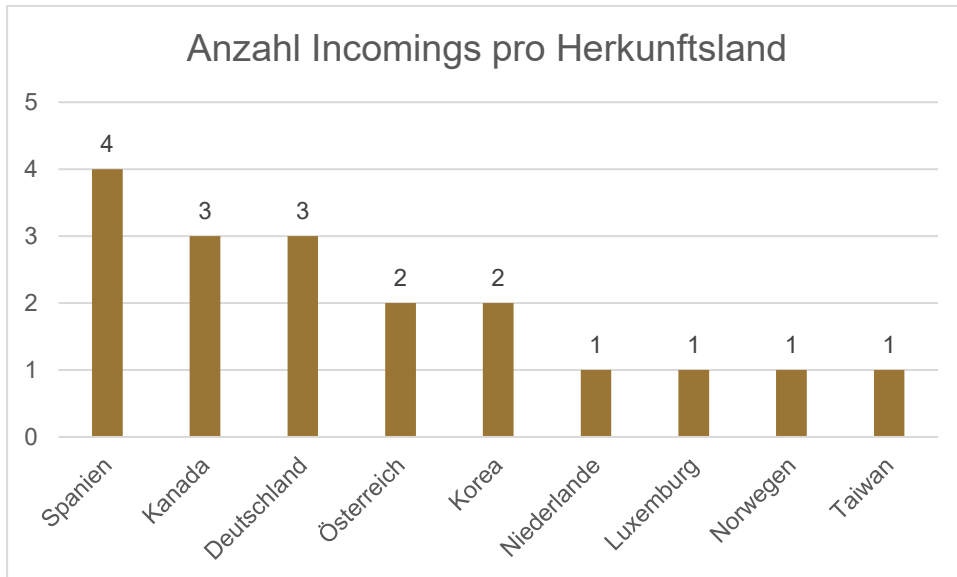


Abbildung 5

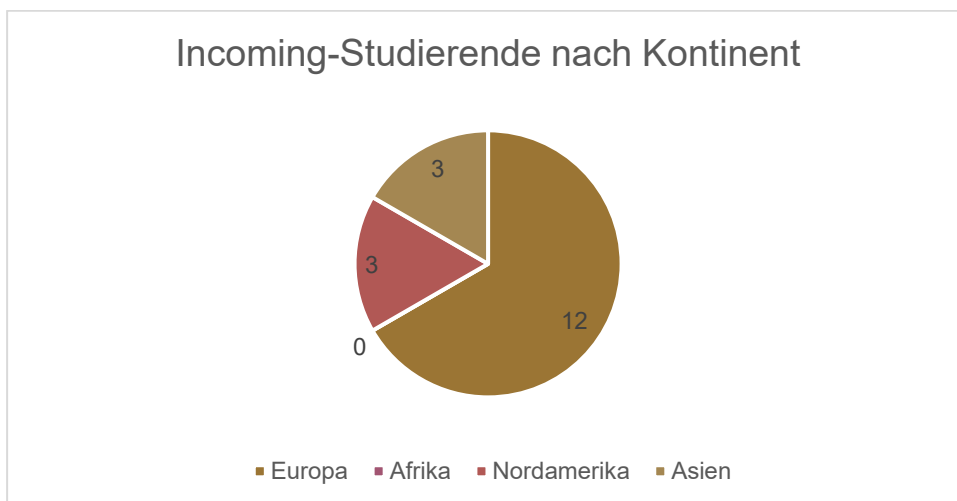


Abbildung 6

Mitarbeitendenmobilität

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die Mobilitäten, in die das International Office organisatorisch bzw. finanziell (SEMP) eingebunden war, nicht die Gesamtzahl der Mobilitäten von Mitarbeitenden an der PH Luzern.

Kurz zusammengefasst können wir folgende Charakteristika aus dem quantitativen Überblick ableiten:

- Die Gesamtzahl der Personalmobilitäten ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Möglicherweise liegt dieser Anstieg auch mit den gestiegenen Kommunikationsbemühungen des International Office (Akkreditierungsempfehlung) über die Mobilitätsmassnahmen für Mitarbeitende begründet.
- Bei den Personalmobilitäten handelt es sich in der Regel um Kurzaufenthalte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von einer Woche.
- Ähnlich wie bei der Studierendenmobilität konzentriert sich die Personalmobilität mehrheitlich auf den europäischen Hochschulraum.

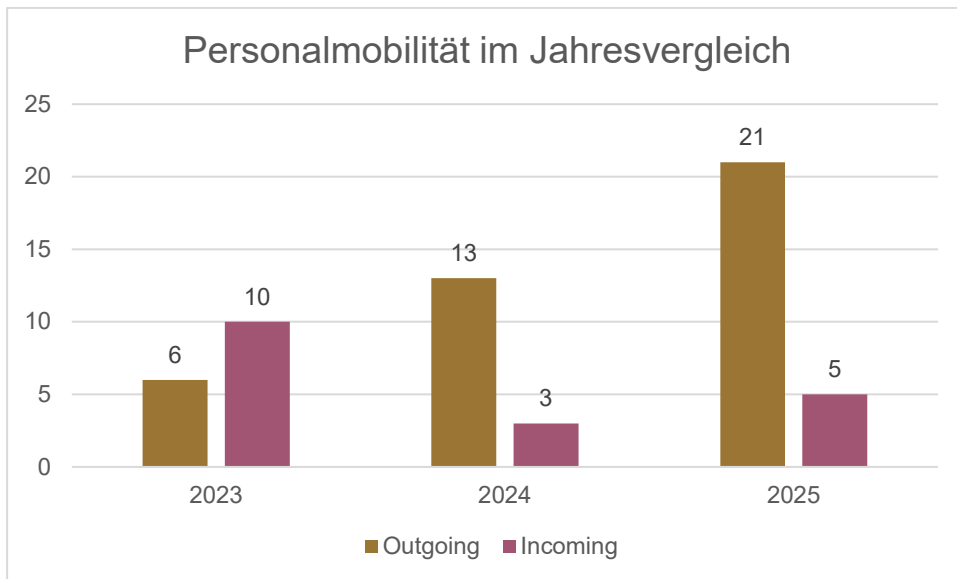


Abbildung 5

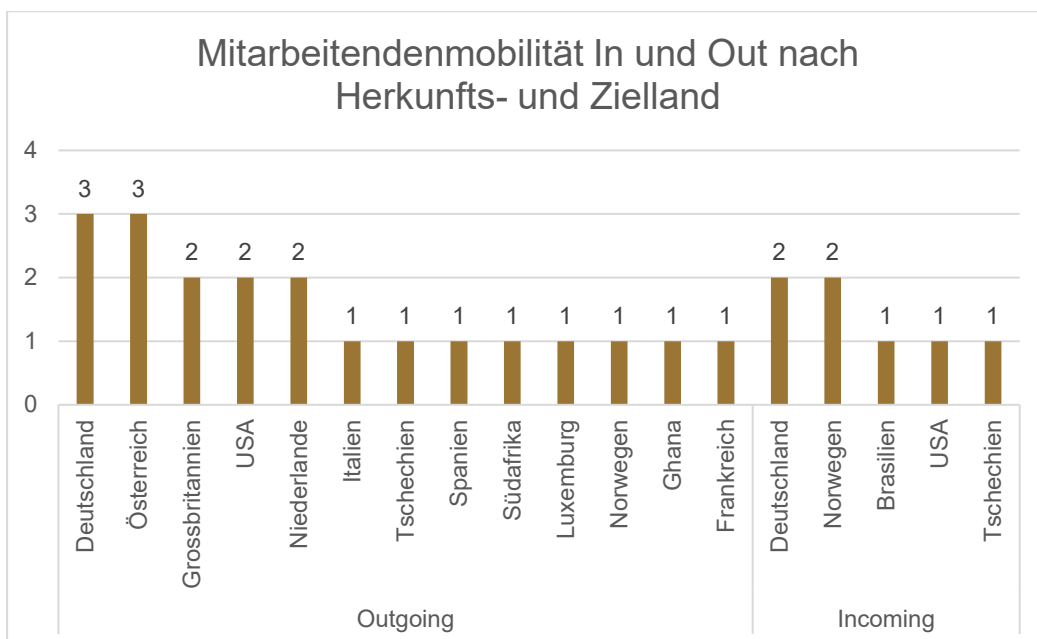


Abbildung 6

2. Ausgewählte Aktivitäten der Stabsabteilung Internationale Beziehungen 2025

Operative Umsetzung Mobilität

Auch 2025 hat das International Office (IO) die institutionelle Internationalisierung der PH Luzern durch die operative Umsetzung von Mobilitätsprogrammen massgeblich unterstützt. Das IO koordiniert unter anderem die Semester- und Praktikumsmobilitäten, betreut Incoming- und Outgoing-Studierende sowie Mitarbeitende und internationale Gäste, organisiert Informationsveranstaltungen und übernimmt die Antragsstellung und das Reporting für Fördergelder der nationalen Mobilitätsagentur MOVETIA. 2025 haben zudem die administrativen Vorbereitungen für die Wiederassoziierung an ERASMUS+ begonnen, wozu neben der Antragstellung der *Erasmus Charter for Higher Education* (ECHE) an die Europäische Kommission auch vorbereitende Massnahmen für die konkrete Implementierung und Umsetzung der EU-Programme ab 2027 gehören.

Stärkung der Kommunikationsmassnahmen Mobilität

Nachdem bereits 2024 konkrete Massnahmen zur Umsetzung der Kommunikationsmassnahmen betreffend Mitarbeitendenmobilität unternommen wurden, hat das IO auch die interne und externe Sichtbarkeit weiter gezielt verstärkt. Dafür haben wir die auf der PHLU-Website zur Verfügung gestellten Informationen zur [Internationalisierung](#) geschärft und teilen im Newskarussell regelmässig Testimonials von Mitarbeitenden, die einen Mobilitätsaufenthalt durchgeführt haben (z.B. [an der Charles University in Prag](#)). Es ist uns dabei ein grosses Anliegen, die Attraktivität von Mobilitäten allen Personalkategorien zu vermitteln und so haben wir 2025 vermehrt Anfragen von ATW-Mitarbeitenden erhalten, die zum Teil auch erfolgreich umgesetzt wurden (z.B. [Sprach- und Kulturaufenthalt in Sestri Levante](#)).

Die Sichtbarkeit der Studierendenmobilität haben wir ebenfalls nochmal verstärkt und präsentieren sie in verschiedenen Formaten auf der Website. So finden sich neben Erfahrungsberichten von PHLU-Studierenden (z.B. [Austauschsemester in Norwegen](#)) auch Incoming-Berichte, wie die [20. Episode des Podcasts «Aus der Schule geplaudert»](#), in der drei Gaststudierende mit Beat Küng über ihre Erfahrungen an der PH Luzern während des Austauschsemesters diskutieren.

Eine hohe Sichtbarkeit der Mobilitätsaktivitäten wird insbesondere durch die vermehrte Präsenz auf Instagram erreicht – auch unter Einbezug der Studierendenorganisation (StudOrg). Angebote der Partnerhochschulen werden sowohl über die offiziellen Kanäle der PH als auch über den Kanal der StudOrg verbreitet. Studierende, die im Austauschsemester sind, übernehmen für einen Tag den Instagram-Account der PH Luzern und ermöglichen so einen Einblick in ihren Alltag im Austauschsemester. Weiterhin werden in regelmässigen Abständen Partnerhochschulen auf Social Media vorgestellt, deren Kursangebot als gewinnbringend für PH Luzern-Studierende eingeschätzt wird, die aber nur selten als Gastdestinationen gewählt werden.

International Days 2025

Im April 2025 lud das IO erneut zu den «International Days» ein. In Zusammenarbeit mit der Universität Luzern war das International Office der PH Luzern während drei Tagen im UP sowie neu auch einen Tag in der Sentimatt präsent, um die Studierenden zu informieren und zu beraten. Erstmals wurde am ersten Tag über Mittag ein «Snack & Chat»-Event durchgeführt. Dabei hatten ehemalige Outgoing-Studierende, potenziell interessierte Studierende sowie Incoming-Studierende die Möglichkeit, sich bei einem ungezwungenen Apéro auszutauschen und zu vernetzen.

Delegationsbesuche

Das Interesse an der PH Luzern war auch 2025 wieder gross, sodass wir viele Gäste begrüssen durften. Dazu gehörten etwa eine Gruppe von Dozierenden und Studierenden der IPABO Amsterdam, die verschiedene Schulen im Kanton für einen Praxiseinblick besuchte; eine Delegation der Luzerner

Partnerstadt Olomouc (Tschechien), an dem auch Mitglieder der Universität Olomouc teilnahmen oder der Besuch von Lehrpersonen aus Tempa (USA).

Vernetzungsaktivitäten

Im September 2025 haben die Mitarbeiterinnen des International Office an der Konferenz «European Association for International Education» (EAIE) in Göteborg teilgenommen. Dort haben sie verschiedene Vorträge zur Hochschulinternationalisierung besucht und diverse Kontakte mit anderen Universitäten geknüpft. Daraus ist auch eine neue Partnerschaft mit der Universität Göteborg entstanden.

Im November fand das jährliche Swisscore Education Seminar in Brüssel statt, an der die Leiterin der Stabsabteilung teilgenommen hat. Das Thema war *“Innovating Education, Connecting Classrooms: The Benefits for European Cooperation for Schools”*. Auch hier gab es einen starken Fokus auf die politischen Voraussetzungen und möglichen Folgen der Wiederassoziiierung der Schweizer Hochschulen an ERASMUS+.

Auch 2025 hat das International Office diverse Events für Gaststudierende organisiert und erfolgreich durchgeführt sowie Schulbesuche an Praktikumsschulen getätigt, um das Netzwerk von Lehrpersonen für unsere Incoming-Studierenden zu konsolidieren und auszubauen.

2025 konnten drei Verträge mit neuen Partnerhochschulen abgeschlossen werden: University of Education Winneba (Ghana), Universität Erfurt (Deutschland), Universidade Estadual de Mato grosso do Sul (Brasilien).

Campus Luzern für Geflüchtete – CluG+

Im Jahr 2025 konnte das Projekt *Campus Luzern für Geflüchtete* erfolgreich weitere projektgebundene Beiträge (PgB) von swissuniversities im Bereich *Chancengerechtigkeit 2025–2028* innerhalb der Handlungslinie «Potenziale nutzen» einwerben. Dies ermöglichte den Ausbau des bestehenden Angebots zum erweiterten Programm Campus Luzern für Geflüchtete PLUS (CluG+)

CluG+ umfasst zwei Handlungsfelder: Einerseits die modulare Weiterentwicklung des Angebots für Geflüchtete, insbesondere in Form eines niederschweligen und bedarfsorientierten Schnupperstudiums für Teilnehmende mit Deutschkenntnissen auf Niveau B1. Andererseits wird ein Impact Hub aufgebaut, der als Kompetenzzentrum für die hochschulübergreifende Integration von Geflüchteten dient und den Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen stärkt.

3. Lehre

Module für Incoming-Studierende

Um als Incoming-Destination weiterhin attraktiv zu bleiben, ist ein englischsprachiges Modulangebot, u.a. mit Bezügen zu global relevanten und interkulturellen Bildungsthemen sehr wichtig. Die Stabsabteilung IB vergibt Lehrmandate für Incoming-Studierende. Das Angebot umfasste 2025 folgende Module:

- From Myths to Modernity: Swiss History in Global Perspective (ISA)
- Critical perspectives on frameworks for global teaching and learning
- Human-nature relations and sustainable development in an educational context
- Project-based work through critical service learning
- Diversity, Inclusion and Equity in Schools
- Digital learning
- Photo, Film and Video - Understanding Audiovisual Language
- Practice oriented and theory-based Classroom Management

- School practicum for incomings
- Being exclusive: Identity creation and interpretation (ISA)

Darüber hinaus können Incoming-Studierende aus dem regulären Modulkatalog ausgewählte deutsch- und englischsprachige Module diverser Fächer belegen.